

## Werk

**Titel:** Original-Drucke aus der klassischen Periode im Britischen Museum

**Ort:** Weimar

**Jahr:** 1895

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509\\_0031](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0031) | log27

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## Original-Drucke aus der klassischen Periode im Britischen Museum.

Bei dem Interesse, welches das Shakespeare-Jahrbuch den Werken der Zeitgenossen Shakespeare's in neuester Zeit zuwendet, scheint die folgende Mittheilung berechtigt.

Im Jahre 1867 verkündete Mr. Charles Edmonds in «The Times» (4. Oktober), daß er in einer Rumpelkammer von Lamport-Hall in Northamptonshire eine kleine, ausgewählte Sammlung von Werken aus der Elisabethanischen Zeit entdeckt habe, von denen einige Unica und bisher unbekannt, die Mehrzahl nur noch in einzelnen Exemplaren erhalten waren. Im letzten Sommer wurde die Bibliothek des Sir Charles Isham (Lamport-Hall) verkauft, und, wie die «Times» vom 31. August 1894 mittheilt, ist der geringere Theil dieser Sammlung von der Verwaltung des Britischen Museums angekauft, der größere leider wieder in private Hände übergegangen, mit dem letzteren das Unicum der Venus und Adonis-Ausgabe von 1599 und der *Passionate Pilgrim* aus demselben Jahre, wovon nur noch ein Exemplar in der Bibliothek von Trinity College (Cambridge) existiert.

Unter den Erwerbungen des Britischen Museums sind

a) 2 Unica:

1) *The Lamentations of Amintas for the Death of Phillis; paraphrastically translated out of Latine into English Hexameters by Abraham Fraunce. Newly corrected. London 1595.* — Das Werk ist eine Uebersetzung des lateinischen Gedichtes *Amyntas* von Watson, das selbst eine Nachbildung des Tasso'schen Gedichtes ist, und interessant als ein Versuch, den Hexameter in der englischen Litteratur einzubürgern. Die ersten beiden Ausgaben dieses Buches von 1588 und 1589 sind verschollen.

2) *The Transformed Metamorphosis*, 1600: eine Satyre auf kirchliche und politische Zustände von dem bekannten Dramatiker Cyril Turner (oder **Tourneur**).

b) 15, welche außerdem nur noch in einem Exemplar vertreten sind:

1) **Marlowe's** *Hero and Leander* (in der Vervollständigung von G. Chapman), 1598. In demselben Bande befinden sich zwei erzählende Gedichte von dem untergeordneten Dichter

**Francis Sabie**: 2) *The Fisherman's Tale*, eine gereimte Wiedergabe von Greene's *Pandosto* (1595), und 3) *Flora's Fortune* (1595); und von demselben Verfasser ein besonderer Band. 4) *Adams Complaint* (1596). Von

**Nicholas Breton**, einem bedeutenderen Dichter, der nicht weniger als 48 Bände veröffentlicht hat, besaß das Britische Museum bis 20 Bände; es kommen jetzt 5 hinzu: 5) *The Bowre of Delights* (1597), 6) *Old Madcappes New Gallymawfrey* (1602); 7) *No Whippinge or Trippinge, but a Kind Friendly Snippinge* (1601); 8) *Honest Counsaile: A Merry Fitte of a Poetical Furie* (1605); 9) *A Merry Dialogue betwixt the Taker and Mistaker* (1603), in Prosa.

10) *Philochasander and Elanira, the Faire Lady of Britaine* von **Henry Petowe** (1599);

11) *Laura*, Gedichte von **Robert Tofte** (1597);

12) *Newes out of Powles*<sup>1)</sup> *Churchyarde*, eine Satire von **Edward Hake** (1579);

13) **Greene's** *Arbasto* (1. Ausg. 1584);

14) **Robert Anton's** *Morio-Machia* (1613), ein komisches Epos, litterarhistorisch wichtig durch eine Anspielung auf den Don Quixote. Diese Dichtung von Cervantes erschien zuerst 1605 in Madrid, und von der englischen Uebersetzung von Shelton war bisher kein früheres Exemplar als eins von 1620 bekannt. Die Vermuthung, daß diese Uebersetzung schon früher erschienen sein müsse, wird durch diese Anspielung von 1613 kaum gestützt; die andere, daß der Verfasser nicht die Uebersetzung, sondern, wie Beaumont und Fletcher in ihren Dramen, die spanische Quelle selbst benutzt habe, ist viel wahrscheinlicher.

---

<sup>1)</sup> Eine interessante Schreibung, charakteristisch für die Zeit, wo der Diphthong *au* den dunklen a-Laut annahm, und infolge dessen die an der alten Diphthong-Aussprache Hängenden einen Ersatz in *ou*, *ow* suchten.

15) Epicedium auf Lady Branch, die Wittve des Lord Mayors von London (1594), wahrscheinlich von **William Herbert**. Das Buch ist ebenfalls literarhistorisch bedeutsam durch eine lobende Erwähnung von Shakespeare's *Lucrece* (1594).

Ferner gehören zu der Sammlung: der erste Bogen von **Robert Southwell's** Gedicht: *A Fourfold Meditation of the Four Last Things*. (Southwell, ein feurig überzeugter Katholik, gehört zu den bedeutendsten Lyrikern der Epoche).

**Thomas Edwards's** *Cephalus and Procris* (1595). Es wurde vom Roxburghe Club 1882 abgedruckt. H. C.